vorgetragen bei der am 24. Juni 1901 stattgehabten Fahnenweihe der freiwilligen Feuerwehr Reichenkirchen.

Wer ist ein rechter Feuerwehrmann?
Auf den man sicher bauen kann,
Der friedlich im Rat
Und rasch ist zur That,
Wenn die Flamme verheerend naht?-

Der Pflichten heiligste im Bürgerbunde,
Ist die, einander Hilfe weihn.
Drum setzt die Feuerwehr zu unheilvoller Stunde
Zu Schutz und Rettung Kraft und Leben ein.

Die Feuerwehr greift an mit Macht,
Wenn um sie Alles brennt und kracht;
Sie hat immer frohen Mut
Und rettet Jedem Hab und Gut.

Steht allzeit mutig fest zusammen,
Umschlungen von der Eintracht Bund,
Bekämpft mit Gott des Feuers wilde Flammen
Zum Wohl und Segen für das ganze Land.

Das Löschen versteht der Feuerwehrmann,
Doch sieht ihn eine Jungfrau ermunternd an,
So weckt dies Mut und Thatkraft so sehr,
Daß nichts ihn überbietet als eine Wehr.

Und nochmals Willkommen, Kameraden aus Süd und Nord,
Ihr wackren Männer in That und Wort!